

abschlusse auf einem Kartuschenchild eine im Chronogramme 1736 als Datum der Aufrichtung enthaltende Inschrift (Fig. 271).

Gemälde: Unter der Empore; Rundbild, Öl auf Leinwand; hl. Johannes B.; Randschrift: *Insignia Venerab. Capituli Ecclie Collegi in Vilshoven sui incorporata ecclesia haec parochialis Weitten de ao. 1432.* Oben: *Allain.* Um 1700. Holzrahmen mit geschnitzten Ranken, aus derselben Zeit.

Glasfenster: In den Fenstern des Chores 77 Glastafeln, die früher mit vielen andern, teilweise verschleppten und zugrunde gegangenen im Langhause waren. Laut Inschrift auf einem der Fenster *restau-*

Fig. 271.

Gemälde.

Glasfenster.



Fig. 277 Scheibe 5 (S. 235)

Weiten, Pfarrkirche



Fig. 278 Scheibe 6 (S. 235)

riert von Carl Geyling, Glasmaler in Wien, anno domini 1874 (Fig. 272). Die Tafeln sind zirka 50 cm breit und 94 cm hoch und enthalten folgende Darstellungen:

I. Fenster, im N.; unterste Reihe: 1. Stifter und Stifterin mit bürgerlichem Wappen und Spruchbändern *fili dei*, *miserere nobis* und *miserere mei deus* (Fig. 273). — 2. Christus erhebt sich aus der Tumba und zeigt die Wundmale (Fig. 274). — 3. Unter einem Kielbogen: St. Katharina und Jakob d. Ä. (Fig. 275). — 4.—6. Stifter mit fünf Söhnen bürgerlichen Standes nebst Wappenschild (Spruchband: *bit . vor . uns*; Fig. 276). Judas Thaddäus (Fig. 277). Gemahlin des Stifters mit neun Töchtern (Spruchband: *ōs sancti . dī . orate . pro . nob .*; Fig. 278). — 7.—9. Hl. Mönch (St. Bernhard[?]) in faltenreichem, weißem Habit und Mantel, unter einem Baldachin kniend (Spruchband: *ora . pro . nob . sta . dei . .*). Maria als Schutzmantelmadonna. Gekrönte Heilige (Dorothea[?]), mit Palme, überreicht dem unten-

Fig. 272.

Fig. 273.

Fig. 274.

Fig. 275.

Fig. 276, 277.

Fig. 278.